

Brandschutzkonzept erarbeitet

Franz Steinberger übergibt ein Sicherheitskonzept an Bürgermeister Rost



Bürgermeister Gerald Rost, Kreisbrandrat Josef Kramhöller, Zweiter Kommandant Franz Steinberger, Kommandant Andreas Karg und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer besprachen das Sicherheitskonzept.

Gottfrieding. (we) Im Rahmen der Versammlungsstättenverordnung wurde für die Mehrzweckhalle in Gottfrieding ein Sicherheitskonzept zur sicheren Durchführung von Veranstaltungen durch Franz Steinberger erstellt. Dieses übergab er im Beisein von Kreisbrandrat Josef Kramhöller an Bürgermeister Gerald Rost.

Die Sicherheit der Bürger wird in der Gemeinde Gottfrieding stets großgeschrieben. Viele öffentliche Veranstaltungen werden in der Mehrzweckhalle, als dem größten Raum in der Gemeinde, durchgeführt. Von daher war es klar, dass man auch der rechtlich geforderten Situation zur Durchführung sicherer Veranstaltungen nachkommen muss. Bürgermeister Gerald Rost

hatte deshalb Franz Steinberger, Zweiter Kommandant der Feuerwehr und im Hauptberuf Brandinspektor, gebeten ein Brandschutzkonzept zu erarbeiten.

Die Versammlungsstättenverordnung (VStättV) greift grundsätzlich ab 200 Personen und definiert erforderliche Notausgangsbreiten, Bestuhlungsanordnungen, erforderliche Sicherheitsabstände, Umgang mit Feuer und Definition von möglichen Personen für Bestandsgebäude, die im Grunde eine andere Verwendung haben, wie zum Beispiel Turnhallen, Bürgersäle und Vereinsheime. So auch für die Mehrzweckhalle in Gottfrieding. Für Räume, in denen Veranstaltungen bis zu 500 Personen möglich sind, ist ein Sicherheitskonzept zu erstellen und der zuständigen Behörde

vorzulegen. Dem wurde nachgegeben und die Mehrzweckhalle wurde vorher auf Herz und Nieren untersucht. Daraus ergab sich eine Neubeschaffung von Schaumfeuerlöschern, normgerechten und nachleuchtenden Fluchtwegpiktogrammen.

Weiter wurden Fluchtwege und notwendige Ausgänge definiert sowie deren Funktion unter die Lupe genommen. Zusammenhängend wurden im Rahmen von bereits durchgeführten Veranstaltungen verschiedene Varianten von Bestuhlungsmöglichkeiten in einem Bestuhlungsplan erfasst. Da zu einem Sicherheitskonzept für Veranstaltungen auch ein Feuerwehreinsatzplan nach DIN 14095 erforderlich ist, wurde auch dieser erstellt. So hat in einem Einsatzfall der Einsatzleiter oder örtliche Führer schon einen Anhalt für das taktische Vorgehen. Das Sicherheitskonzept gilt als roter Faden zur Durchführung einer sicheren Veranstaltung, dies bestätigte auch Kreisbrandmeister Josef Kramhöller bei einer vor Ortsbegehung am Mittwochabend. Die Gemeinde Gottfrieding habe einen sehr guten und sicheren Weg für die Bürger gewählt. Solch ein Sicherheitskonzept würde er sich häufiger wünschen.

Zukünftig wird bei Anmeldung einer Veranstaltung durch die Gemeinde eine gewünschte Bestuhlungsvariante definiert und ausgegeben. So hat der Veranstalter mittels des von ihm gewünschten Bestuhlungsplanes und dem am Veranstaltungsort befindlichen Sicherheitskonzept einen vernünftigen Leitfaden zur Durchführung einer sicheren Veranstaltung.